

# GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

April – Mai 2018



<https://pixabay.com>

**Friede sei mit euch!**



## Angedacht

**Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch.**

**Johannes 20, 21**

Da sitzen sie nun, die Jünger, verstört, verängstigt, enttäuscht. Sie hatten sich das mit Jesus anders vorgestellt. Sie hatten auf Jesus all ihre Hoffnungen gesetzt. Mit Jesus sollte etwas Neues beginnen. Seine Worte waren so befreiend, seine Taten so heilsam und sein Handeln so grundlegend anders. Ja, er würde Israel erlösen können. Ihr ganzes Leben hatten sie mit Jesus verbunden. Ihre Familien hatten sie verlassen, ihren Beruf hatten sie aufgegeben, um ihm zu folgen. Und nun diese Enttäuschung. Jesus, auf dem alle Hoffnungen ruhten, ist am Kreuz gestorben.

So sitzen sie nun zusammen. Sie haben sich nicht jeder in sein Haus zurückgezogen, sondern sie reden miteinander, wie das war, als Jesus noch bei ihnen war, was sie alles mit ihm erlebt haben und wie es jetzt ohne ihn weitergehen soll. Ja, er hatte davon gesprochen, dass er auferstehen würde, aber das konnten sie nun erst recht nicht mehr glauben. Ihre Gedanken drehen sich im Kreis. Sie bekommen das nicht zusammen, Jesu Worte und das, was geschehen ist.

Mitten in die traurige Stimmung der Jünger tritt Jesus und sagt: „Friede sei mit euch.“

Kann das jemand glauben? Das klingt so einfach und ist es doch nicht. Der tot war ist nun lebendig. Das ist nicht zu fassen.

Jesus liest ihre Gedanken und sagt: „Seht meine Hände und Füße. Ich bin es selber.“ Es dauert, bis die Jünger das erkennen. Nach dem Erschrecken melden sich Freude und Verwunderung. Und Jesus spricht noch einmal: „Friede sei mit euch! Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Die Jünger haben sich bewegen lassen. Sie haben die verschlossenen Türen geöffnet und sind rausgegangen. Sie haben den Auftrag angenommen: Geht raus, lasst euch senden!

Sich nicht einigeln, sich für eine gute Sache einsetzen, Verantwortung übernehmen, etwas tun, das einem sinnvoll erscheint, das hat was! Schön wäre es, den Monatsspruch auf sich zu beziehen, rauszugehen und von Jesus außerhalb der Kirchenmauern zu erzählen, Menschen zu helfen, barmherzig mit anderen umzugehen und immer daran zu erinnern, dass es gerecht zugeht. Genug zu tun gibt es bis heute!

Herzlich grüßt Sie im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher Ihre Pfarrerin Christiane Rau

## Aus dem Kirchenvorstand

### Kirchensanierung – Restarbeiten und Spenden-Endspurt

Niemand soll in der Kirche frieren – dafür hatten wir im Rahmen der Sanierung die elektrische Deckenstrahlheizung eingebaut. Anfang Januar war es aber dann in einigen Gottesdiensten richtig kalt – wir hatten noch keine Erfahrung mit den Aufheizzeiten. Nach gemeinsamen Überlegungen mit dem Heizungsplaner und dem Elektriker haben wir die Zeiten geändert. Nun heizt die Heizung so, wie wir es haben wollen.



Es steht immer noch eine ganze Reihe von kleinen und wenigen größeren Restarbeiten an – von der Truhe für die Aufbewahrung der Altartücher (Paramente) in der Sakristei bis hin zum neuen Außenputz für den Eingangsbereich, der durch die Fensterdurchbrüche erforderlich geworden ist. Neu eingebaut wurde ein kleiner Lautsprecher im Raum vor dem Seitenausgang. Hier soll es zukünftig möglich sein, dass kleine Kinder eine Spielecke nutzen und der Vater oder die Mutter dennoch den Gottesdienst mitverfolgen können.

Unser Spendenziel von 100.000 € ist fast erreicht: Es fehlen noch 8.000 €. Wir freuen uns über jede Stuhlpatenschaft oder Spende!

---

### Gemeinsame Gottesdienste - Einladungsgottesdienste

Immer wieder gibt es Sonntage, an denen in Langebrück kein Gottesdienst stattfindet, beispielsweise weil Frau Pfarrerin Rau Urlaub hat. Einerseits bieten solche Sonntage die Gelegenheit, Gottesdienste mit unseren Schwesterkirchgemeinden zu feiern und die Menschen etwa in Weixdorf oder Ottendorf-Okrilla besser kennen zu lernen. Andererseits ist es uns auch wichtig, dass „Kirche vor Ort“ stattfindet. Aus diesem Grund unterscheiden wir zukünftig zwischen

- GEMEINSAMEN GOTTESDIENSTEN, die von den Schwesterkirchgemeinden gemeinsam vorbereitet und gefeiert werden, z.B. an Ostermontag oder Himmelfahrt.
- EINLADUNGSGOTTESDIENSTEN, bei denen wir in die Schwesterkirchgemeinden eingeladen sind, weil in Langebrück kein eigener Gottesdienst stattfindet.

Wir haben als Kirchenvorstand die Gemeindegremien angesprochen, an den Sonntagen mit Einladungsgottesdiensten eine Andacht in unserer Kirche zu gestalten. Wir freuen uns, wenn sich hierzu Menschen bereit finden.

## Veranstaltungen im April / Mai

### „Der Herr ist auferstanden“

Herzlich laden wir zum **Osternachtsgottesdienst am 1.4.** ein. Wir treffen uns früh um **6 Uhr** vor der Kirche, um gemeinsam in die dunkle Kirche einzuziehen. Mit Jesus ist das Licht in die Welt gekommen. Deshalb wollen wir auch in der Kirche die Osterkerzen anzünden.

Anschließend gibt es im Pfarrgarten ein Osterfeuer. Danach freuen wir uns auf das gemeinsame Frühstück mit Ihnen im Pfarrhaus.



---

### Frauenfrühstück am Mittwoch, 25.4., und am Donnerstag, 24.5., jeweils um 9 Uhr

Liebe Frauen, ihr seid herzlich eingeladen, mit uns zur Ruhe zu kommen, euch ein leckeres Frühstück schmecken zu lassen und Gemeinschaft zu erleben.



Wir treffen uns **im Pfarrhaus**, um uns bei einer Tasse Kaffee oder Tee Gedanken über ein biblisches Thema zu machen. Kinder können gerne mitgebracht werden!

Wir freuen uns ganz besonders, wenn wir neue Gesichter beim Frauenfrühstück begrüßen dürfen!

Kontakt: Iлона Olligs ([emil.an.olligs@t-online.de](mailto:emil.an.olligs@t-online.de)) und Gloria Wintermann

---

### Sehen, Handeln, Zeit verschenken! Ehrenamt wirkt

Das ist das Motto der diesjährigen **Haus- und Straßensammlung** der Diakonie Sachsen.



Ehrenamtliches Engagement als Ausdruck von Nächstenliebe gehört zu den Wurzeln der Diakonie. Insgesamt ca. 9000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereichern auf vielfältige Weise die diakonischen Einrichtungen und unterstützen Mitarbeitende und insbesondere zu betreuende Menschen.

Um die Arbeit der Freiwilligenzentralen und einzelne Ehrenamts-Projekte weiterhin abzusichern, braucht es zusätzliche Finanzmittel. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Arbeit!

Die Sammlung findet vom **4. bis 13.5.** statt. In dieser Zeit werden wir bei uns in Langebrück am Ende der Gottesdienste hierfür sammeln.

## Herzliche Einladung zum Wiesengottesdienst

Unseren diesjährigen Gottesdienst im Grünen mit allen Schwesterkirchgemeinden feiern wir am **27.5., um 10.30 Uhr** auf der **Pfarrwiese in Ottendorf**. Sollte es regnen, gehen wir in die Ottendorfer Kirche.

Für die Kinder gibt es parallel eine Geschichte mit den Puppen der „Regenbogenstraße“.

Wenn Sie mit anderen gemeinsam mit dem Rad nach Ottendorf fahren möchten, können Sie um 9.45 Uhr zum Treffpunkt an der Kirche in Langebrück kommen.

---

## Über den Tellerrand geschaut



### Internationales Kinderchorfestival Dresden 25.4.-2.5.

Im Rahmen des 7. Internationalen Kinderchorfestival Dresden wird der Chor „Shumayela“ in Weixdorf zu Gast sein. Dieser Chor ist Teil der Kokopelli Choir Association in Edmonton, Kanada.

Am **26.4.** um **19.30 Uhr** wird ein besonderes Konzert mit diesem Chor für Sopran- und wechselnde Stimmen **in der Pastor-Roller-Kirche Weixdorf** zu erleben sein. Einen kleinen Teil des Programms gestaltet der Chor „Kreuz&Quer“.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang erbeten. Mehr Informationen zum Festival unter [www.kinderchorfestival-dresden.de](http://www.kinderchorfestival-dresden.de).

---

### Liturgische Konferenz der EKD startet online-Umfrage zum Gottesdienst

Wann und warum gehen Menschen heute zur Kirche?

An welchen Gottesdiensten nehmen sie teil?  
Was macht einen Gottesdienst attraktiv und einladend?



Die Liturgische Konferenz in der EKD hat eine Online-Umfrage gestartet, um genauer herauszufinden, warum Menschen einen evangelischen Gottesdienst besuchen. Machen Sie mit: [www.zur-kirche.de](http://www.zur-kirche.de)

---

### Ich lobe dich des Tages siebenmal. (Psalm 119, 164)






In der Reihe „Juden und Christen lesen die Bibel“ findet in der **Evang. Akademie Meißen** vom **27. bis 29.4.** eine Tagung über Biblische Geschichten vom Beten statt. Neben Informationen über das Gebet werden die Arbeit mit ausgewählten Bibeltexten und das interreligiöse Gespräch Schwerpunkte der Tagung sein. Siehe [www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de).

## April 2018

*Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*

*Johannes 20, 21*

---

<b>Ostersonntag, 1.4.</b>		<b>6.00 Uhr:</b> Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl  Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)  anschließend Osterfeuer und gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus
<b>Ostermontag, 2.4.</b>		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden und mit Taufe in <b>Grünberg</b> , mit Pfarrerin Rau
<b>Freitag, 6.4.</b>		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
<b>Sonntag, 8.4.</b> Quasimodogeniti		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Beate Rösch  Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>Sonntag, 15.4.</b> Miserikordias Domini		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit der Weixdorfer Kirchgemeinde in Langebrück, mit Pfarrer i.R. Hecker  Kollekte für Posaunenmission und Evangelisation  anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
<b>Sonntag, 22.4.</b> Jubilae	 	9.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Taufe und Abendmahl  Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>Sonntag, 29.4.</b> Kantate		10.30 Uhr: Gottesdienst, mit Pfarrer i.R. Hecker  Kollekte für die Kirchenmusik

---

Auch zu den Gottesdiensten im Seniorenpflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

# Mai 2018

*Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.*

*Hebräer 11, 1*

---

<b>Freitag, 4.5.</b>		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
<b>Sonntag, 6.5.</b> Rogate		17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>Donnerstag, 10.5.</b> Himmelfahrt		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden in <b>Medingen</b> , mit Pfarrer Urban Kollekte für die Weltmission
<b>Sonntag, 13.5.</b> Exaudi		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Ekkehart Reinhold Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>Sonntag, 20.5.</b> Pfingstsonntag		10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufe Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
<b>Montag, 21.5.</b> Pfingstmontag		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden in <b>Ottendorf</b> , mit Pfarrer Urban Kollekte für die Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
<b>Sonntag, 27.5.</b> Trinitatis		10.30 Uhr: gemeinsamer Wiesengottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden in <b>Ottendorf</b>
<b>nächste Gottesdienste im Juni</b>	<b>3.6.</b>	17.00 Uhr: Gottesdienst
	<b>8.6.</b>	10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

---

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

## Unsere Konfirmanden



Am Sonntag Jubilate werden wir getauft und konfirmiert. Eineinhalb Jahre haben wir uns jeden Dienstag im Gemeindehaus getroffen und über Gott und die Welt geredet. Wir haben Bibelwettaufschlagen gespielt, Lieder gesungen, gemalt, neue Dinge über Gott gelernt und uns ganz gut verstanden. Wir haben gebetet, Gottesdienste mit ausgestaltet und als Gruppe gut zusammengearbeitet. Die Zeit miteinander war witzig und wir fanden es schön, dass wir nur zu sechst waren.

Jetzt freuen wir uns auf den Konfirmationsgottesdienst. Wir wünschen uns, dass Gott uns auf unserem weiteren Lebensweg begleitet.

Janneke, Lena, Mascha, Ricarda, Jarle und Marvin

---

## Passionsandachten

An jedem Mittwoch in der Passionszeit gestaltete ein anderer Gemeindegkreis eine Passionsandacht in unserer Kirche. In jeder Andacht wurde ein Gemälde des 1951 geborenen Künstlers Reinhard Zimmermann vorgestellt. Mit ganz einfachen Pinselstrichen stellt Reinhard Zimmermann Begriffe wie „Beziehung“ oder „Einsamkeit“ dar und lässt uns die Atmosphäre des Geschehenen nachempfinden.

Herzlichen Dank allen, die ihre Gedanken zur Passion mit uns geteilt haben. Cornelia Wulf



Gemälde von Reinhard Zimmermann/  
[www.gottesdienstinstitut.de](http://www.gottesdienstinstitut.de)



## Was haben Meeresschildkröten und Alufolie gemeinsam?

Mangos, Mangroven, Kaimane und Meeresschildkröten, all das gibt es in Surinam. Am 4.3. entführten uns die Frauen des Weltgebetstagsteams in das Land im nördlichen Südamerika. Sie nahmen uns mit zur mangrovenbewachsenen Atlantikküste, in den Regenwald und auf die ehemals von Sklaven bewirtschafteten Zuckerrohrplantagen. In ihren bunten Gewändern stellten die Frauen uns die Menschen aus Surinam vor: die indigene Bevölkerung, die Maroons (die Nachfahren entlaufener Sklaven), die Kreolen (deren Vorfahren Europäer und Afrikaner waren), die weißen Nachfahren der holländischen Kolonialherren und die Chinesen und Inder, die nach der Abschaffung der Sklaverei auf den Plantagen arbeiteten. In Surinam leben nicht nur die Anhänger der ursprünglichen Naturreligionen, Christen, Juden und Muslime in Eintracht zusammen, sie sind sogar sehr stolz, wenn sie Vorfahren verschiedener Volksgruppen in ihrem Stammbaum aufführen können.



Zwischendurch füllte der Kreuz & Quer-Chor die Kirche mit den feurig rhythmischen Liedern Surinams: „A heri grontapu di Gado“ – „Seht, alles, was Gott gemacht hat, ist wunderbar!“ Surinam beherbergt eine wunderbare Vielfalt an Ethnien, Tie-

ren und Pflanzen, doch leider ist diese Vielfalt bedroht. Zum Schutz der Meeresschildkröten wurden inzwischen Teile der Sandstrände unter Naturschutz gestellt. Doch noch immer wird Regenwald gerodet, um im Tagebau jährlich etwa 5 Mio. Tonnen Bauxit zu fördern, aus dem Aluminium gewonnen wird. Und durch rücksichtslosen Goldabbau ist das Trinkwasser mit Quecksilber verseucht.

Das Anliegen der Frauen Surinams lautet daher „informiert beten“ und „betend handeln“ für die Bewahrung der Schöpfung. Denn alles, was Gott gemacht hat, ist sehr gut – „bun doro“!

Ganz herzlichen Dank allen, die diesen bunten Gottesdienst mitgestaltet und uns anschließend mit surinamischen Köstlichkeiten verwöhnt haben.

Cornelia Wulf

# Gemeindekreise

## Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

---

## Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, 9.4. und 7.5., um 14.30 Uhr	Pfarrerinnen Rau
Teestunde	nach Absprache	Helga Fischer Tel.: 70910
Gesprächskreis im Pfarrhaus	donnerstags, nach Absprache, um 19.30 Uhr	Pfarrerinnen Rau
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibelstunde	Mittwoch, den 25.4., 23.5. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

In unserer Kirchengemeinde treffen sich derzeit fünf **Hauskreise** regelmäßig, um gemeinsam über Gottes Wort nachzudenken. Die Ausrichtungen der Kreise und ihre Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.kirche-langebrück.de/angebote/gesprachskreise/>

---

## Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Viola Wulf, T.: 77681
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerinnen Rau
Kinderkreis	Freitag, den 13.4. und 4.5., 16.00 – 17.00 Uhr	Mirjam Jähnchen
Christenlehre	2., 4. und 6. Klasse montags 1., 3. und 5. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottes- dienst-Team	Donnerstag, den 16.8., um 19.00 Uhr im Pfarrhaus	Elke Jäger, Tel. 80966

---

\* Diese Gruppen werden aus Haushaltsmitteln des Jugendamts der Landeshauptstadt Dresden und vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales finanziell gefördert.

# Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblatts.

*Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.*

*Psalm 118, 17*

---

## Wir sind für Sie da

### **Pfarramt:**

Almuth Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück

Tel.: 035201 / 70876, Fax: 81671, E-Mail: [kg.langebrueck@evlks.de](mailto:kg.langebrueck@evlks.de)

### **Öffnungszeiten:**

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

**Frau Pfarrerin Rau** ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter [christiane.rau@evlks.de](mailto:christiane.rau@evlks.de)

Kirchenvorstand: [kv@kirche-langebrueck.de](mailto:kv@kirche-langebrueck.de)

Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594

Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

---

**Spenden** für die **Kirchgemeinde**: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

**Spenden** für den **Förderverein**: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

Für **Kirchgeld** und **Friedhof**: Kirchgemeinde Langebrück

IBAN: DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: Kirchgeld/ FUG

bei der LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindegarbeit!

---

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück.

Verantwortlich: Hanna Zieschang; Druck: Druckerei Lißner, 01109 Dresden-Klotzsche

E-Mail Redaktionsteam: [gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de](mailto:gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de)

# Kinderseite

>Der HERR schaut vom ER sieht alle Menschen= Kinder<(Psalm 33,13)

>Siehe, ich ver= kündige euch große...< (Luk.2,10)

1

3

6

2

Abkürz.: Evange= lium

4

5

National: Kennz.: Italien

Wohin alle Was= ser gehen (Pred.1,7)

Anspra= che: Vortrag Joh.6,60

Israels Priester= stamm 4.Mo.3,6

ABKÜRZ.: Luk.=Lukas•Pred.=Prediger Joh.=Johannes•Mo.=Mose

aus: „Der Lösung auf der Spur“, S. 149,  
© Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

## Lösung des Rätsels aus dem letzten Gemeindeblatt:

Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern.

## „Friede sei mit euch“

Das ist der Gruß, mit dem Jesus nach seiner Auferstehung seine Jünger begrüßt, auf hebräisch „Schalom“. Diesen Friedensgruß sprechen auch wir manchmal beim Abendmahl im Gottesdienst unserem Banknachbarn zu: „Friede sei mit dir“.

Das Zeichen des Friedens ist eine weiße Taube. Nach der Sintflut hat Noah eine Taube ausgesickt, die schauen sollte, ob die Wassermassen wieder verschwunden waren und die Menschen und Tiere die Arche sicher verlassen konnten. Sie ist zum Symbol geworden, dass Gott nach der Sintflut mit den Menschen wieder Frieden geschlossen hat. Auf Bildern trägt diese Taube meistens einen Ölzweig im Schnabel. Den hatte sie auf der nicht mehr überfluteten Erde gefunden und zu Noah zur Arche gebracht als Zeichen, dass die Sintflut vorbei war. Die ganze Geschichte könnt ihr in der Bibel nachlesen: 1. Mose 7 und 8.

